

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 83 (1957)
Heft: 23

Artikel: Abendliche Fahrt
Autor: Roelli, Hans
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-496743>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

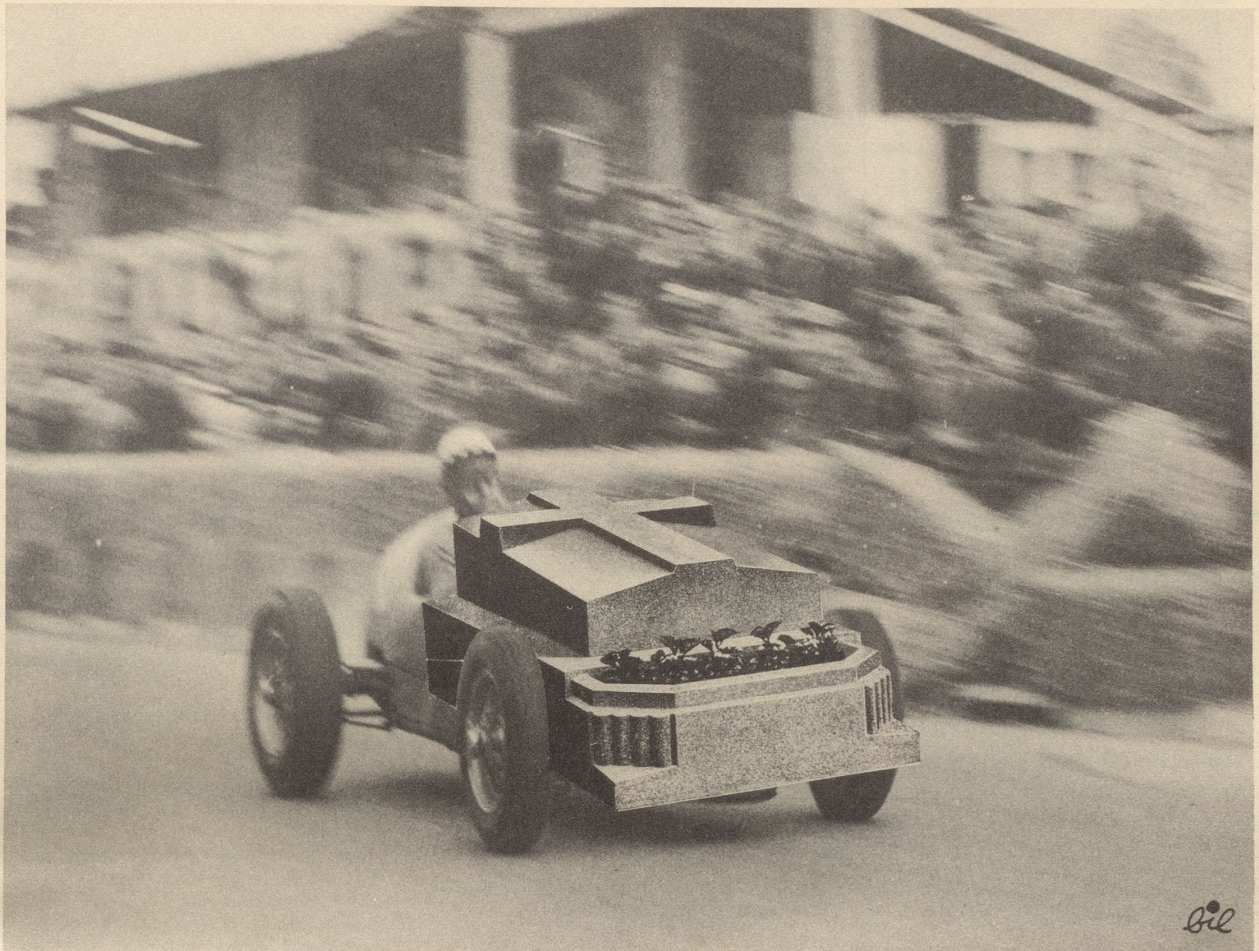
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 16.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Rekord geschlagen!

Reflexionen

So fest sitzt keiner im Sattel, auch wenn die Gurte hält.

*

Der Weise erkennt seine Grenzen; der Narr ist grenzenlos.

*

Die Zeichen der Zeit sieht man am besten an Verkehrsknotenpunkten.

*

Meinungen sind erlaubt, aber nur Törichte halten daran fest.

*

Die gefährlichsten Genies sind die Pumpgenies.

*

Massenhysterie wird am besten in Ausverkäufe kanalisiert.

*

Zwischen den Buchdeckeln geistern oftmals die Angstträume der Verleger.

*

Die einen tun, was sie nicht lassen können; die andern lassen, was sie nicht tun können.

Das Gästebuch sagt mehr über ein Hotel als die Bettenzahl.

*

Die Wichtigkeit, die man sich beimißt, ist ganz unwichtig.

*

Man soll über geistige Gespräche nicht urteilen, nur weil man ihnen nicht folgen kann.

*

Die «linientreue» Presse ersetzt das Denken.

*

Wer alles besitzen will, besitzt gar nichts.

*

Zwei Stunden im Grase ist besser als zwei Stunden beim Glase.

*

Oftmals läßt man eine Bemerkung fallen, die man nur mit Mühe wieder aufheben kann.

*

Seltsam, alle haben im Leben zu kämpfen, und doch mißgönnen viele den andern die Kampfpausen.

Robert Schaller

Abendliche Fahrt

*Auf einer stillen Straße
sing ich für mich ein Lied.
Der Mond, er lächelt leise
auf seiner runden Reise,
auf seiner Silberfahrt.*

*Vor einem fremden Hause
halt ich die Schritte an.
Vielleicht daß unterm Dache
ein Bruder noch ist wache,
der lauscht und meiner harrt.*

*In einem tiefen Brunnen
seh ich mein Angesicht;
es ist von Traum umspunnen,
die Stirne, Mund und Augen ...
Das macht mich fern und zart.*

*In einem dunkeln Herzen
bin ich der helle Ton.
Ich komme aus dem Morgen
und bin zur Nacht geborgen –
das ist so meine Art. Hans Roelli*